



## **Patentierungs- und Verwertungsstrategie der Hochschule RheinMain**

Ziel der Patent- und Verwertungsstrategie ist ein umsichtiger Umgang der Hochschule RheinMain mit den Ergebnissen der Forschungs- und Entwicklungsarbeit, das geistige Eigentum ihrer Mitglieder zu wahren und das entstandene Wissen in einen nachhaltigen sozioökonomischen Nutzen umzuwandeln.

Die Patentstrategie zielt auf die Vergabe von Lizenzen, den Verkauf von Patenten, die Bereitstellung von Patenten zur Gründung von Unternehmen sowie der Einwerbung von Drittmitteln im Kontext der Erfindungen ab.

Der Hochschule RheinMain ist bewusst, dass der Nachweis von Schutzrechten ein Bewertungskriterium ihrer Leistungsfähigkeit darstellt. Daher steht eine bestmögliche Sicherung der wissenschaftlichen Ergebnisse im Fokus dieser Strategie, ein hergehend mit der Verpflichtung zu einem sorgfältigen Umgang mit Schutzrechten und deren Verwertung. Die Sicherung des Rechtsanspruchs stellt hierbei eine notwendige Voraussetzung für die spätere Verwertung des Knowhows dar.

Die Hochschule RheinMain möchte ein erfinderfreundliches Umfeld schaffen, ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler motivieren ihre Forschungsergebnisse zu verwerten und Patente anzumelden. Ablauf und Zuständigkeiten im Prozess der Verwertung und Patentanmeldung werden im Rahmen des Qualitätsmanagements der Hochschule definiert und hochschulintern veröffentlicht. Im gesamten Patentierungs- und Verwertungsprozess beginnend mit der frühzeitigen Meldung von Erfindungen ist die aktive Mitwirkung und Gestaltung der Erfinderinnen und Erfinder notwendig. Die Entscheidung der Hochschulleitung über die Inanspruchnahme einer Arbeitnehmererfindung erfolgt auf der Basis einer verantwortungsvollen Prüfung. Die Hochschule RheinMain stellt sicher, dass der/die Erfinder für seine weitere Forschungs- und Entwicklungsarbeit in angemessenem Rahmen an Erlösen aus der Erfindung beteiligt werden.

Langfristig soll dadurch die Anzahl der qualitativ hochwertigen Erfindungsmeldungen bzw. die Anzahl der angemeldeten gewerblichen Schutzrechte und damit auch die wissenschaftliche Reputation der einzelnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und der Hochschule als Ganzes sowie die Attraktivität gegenüber den wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Forschungspartnern steigen.

Der Sichtbarkeit der Patentierungs- und Verwertungsstrategie und den Schutzrechtsanmeldungen wird eine hohe Bedeutung beigemessen werden. Um diese Ziele dauerhaft erreichen zu können, wird die Hochschule RheinMain Leitlinien aufstellen.

Die vorliegende Patent- und Verwertungsstrategie ist nicht starr, sondern stellt vielmehr einen permanenten dynamischen Prozess dar. Regelmäßige Evaluationen und Weiterentwicklungen sind daher als Instrumente zur Erfolgssicherung unabdingbar. Die Differenzierung der Ziele und der dazugehörigen Meilensteine erfolgt in einem Konzept, das basierend auf dieser Strategie aufgestellt werden wird.